

Dienstag den 8. Mai 1877.

(1719—2)

Nr. 3020.

Edict.

Zwei Kaiserin Maria Theresia-Stiftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen für das nächste Studienjahr zwei Kaiserin Maria Theresia-Stiftplätze in Erledigung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und bis zwölfste noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Tauffcheine, Impfung- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Kandidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Kandidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffent-

lichen Kassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Kandidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von beiläufig 160 bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren

und längstens bis 31. Mai l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, haben sich an ihr vorgesetztes Militärkommando und wegen Einbegleitung ihrer Gesuche an die politische Landesbehörde zu wenden.

Wien am 26. April 1877.

K. k. Ministerium des Innern.

(1787—2)

Nr. 3481.

Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Ausschreibung des Concurses im vorschrittmäßigen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 2. Mai 1877.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1733—3)

Nr. 2291.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher in der Katastralgemeinde Urauschitz

am 14. Mai 1877, vormittags 9 Uhr, beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein am 1. Mai 1877.

Anzeigebblatt.

(1910—1)

Nr. 606.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den Pfandgläubigern Johann Deschmann von Laibach, Gertraud Schupenß von Laibach und Martin Sone von Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert, daß der Bescheid vom 27sten März 1877, Z. 430, womit in der Executionsfache des hohen Aerrars, durch die k. k. Finanzprocuratur Laibach, gegen Franz Rauber in Rudolfswerth p. 71 fl. 12 1/2 kr. s. A. zur executiven Feilbietung der Realität sub Rectf. Nr. 182 ad Stadt Rudolfswerth die Tagsatzungen auf den

11. Mai,

dann auf den

15. Juni

und auf den

13. Juli 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurden, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Kurator Herrn Dr. Rosina zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 1. Mai 1877.

(1901—1)

Nr. 828.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Vidrih von Kollenzdorf Hs. Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 1987 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten März 1877.

(1644—1)

Nr. 1687.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Jaska von Kranovitz Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 666 fl. geschätzten Realität Extr. Nr. 17 Steuer-gemeinde Grabaz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 10ten April 1877.

(1428—1)

Nr. 2847.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartl Boudar von Zdenekavas als Cessionär des

Josef Petrič von dort die exec. Versteigerung der dem Anton Frenn von Zagorje gehörigen, gerichtl. auf 1268 fl. geschätzten, ad Bobelsberg Rectf. Nr. 106, tom. II, fol. 172 und Urb. Nr. 162, tom. IV, fol. 369 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 5ten April 1877.

(1632—1)

Nr. 1505.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Kus von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Anton Klopčič von Studa gehörigen, gerichtl. auf 670 fl. geschätzten, im Grundb. Verlachstein Urb. Nr. B. 1 1/2, I. Abtheilung, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 16ten März 1877.

(1634—1)

Nr. 1356.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Barth. Petar von Jelenk gehörigen, gerichtl. auf 1539 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf Urb. Nr. 237 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 10ten März 1877.

(1671—2)

Nr. 8916.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Oktober 1876, Z. 13568, bekannt gemacht:

Es werde, da die auf den 14. April 1877 angeordnete zweite exec. Feilbietung der der Maria Kerzic von Jgglaß Nr. 25 gehörigen Realität Dom. Nr. 149 und 150 ad Sonnegg fruchtlos geblieben ist, nunmehr zu der dritten auf den

16. Mai 1877

angeordneten Realfeilbietung geschritten. Laibach am 16. April 1877.

(491—1) Nr. 2998. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Johann Zajc von Breslavas gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Weiskirchen sub Urb. und Rectif. Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

16. Mai 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität hiebei um jeden Preis auf Kosten und Gefahr des Erstehers Johann Zajc von Breslavas hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 26. August 1876.

(1267—1) Nr. 2703.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simoni von Weinberg die exec. Versteigerung der dem Johann Golobit von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 122 ad Gut Poganz, dann Curr. Nr. 183, 187 und 193 ad Herrschaft Gradaz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 18. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 13. März 1877.

(1505—1) Nr. 3028.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Brulz von St. Jobst, durch Dr. Stebl, die exec. Versteigerung der dem Lukas Pavlic von Großwornitz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 31 ad Ruperts Hof pcto. 215 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 17. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 7. März 1877.

(1501—1) Nr. 1685. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Jonkar von Großscherno gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt, sub Urb. Nr. 58 vorkommenden Realität reasumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

17. Mai 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 21sten März 1877.

(498—1) Nr. 4337.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Johann Bugl von Untergradische gehörigen, gerichtlich auf 1905 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Barthelma sub Urb. Nr. 90 und Rectif. Nr. 61 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

18. Mai 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraf am 23. November 1876.

(1665—1) Nr. 2697.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. E. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef und der Maria Grom von Selo Nr. 1 zustehenden, auf der Realität sub Urb. Nr. 69, tom. I, fol. 72 ad Herrschaft Sittich sichergestellten Heiratsgutforderung pr. 400 fl. E. M. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai und die zweite auf den 20. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Februar 1877.

(1663—1) Nr. 5734.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterjanc von Dobje Nr. 10 die exec. Versteigerung der dem Lukas Poderzaj von Zaverje gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl.

geschätzten Realität sub Einl. Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai, die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 21. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. März 1877.

(1681—1) Nr. 7806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mdj. And. Lenardi'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Malouz von Bresouza gehörigen, gerichtlich auf 5571 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal, sub tom. II, fol. 331, Rectif. Nr. 191 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 14. August 1875, Z. 5242, schuldigen 91 fl. 49 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den 23. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Dezember 1876.

(1902—1) Nr. 805.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Reifnitz, in Vertretung des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Merhar von Wächelsdorf Haus Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai, die zweite auf den 16. Juni und die dritte auf den 14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten März 1877.

(1351—1) Nr. 2660. **Reasumierte dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Tekunz von Grebel gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. IV, fol. 25, Urb. Nr. 227, Rectif. Nr. 84 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung im Reasumierungswege neuerlich auf den

23. Mai 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaibach am 28. März 1877.

(1680—1) Nr. 7805.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der mdj. And. Lenardi'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Johann Berdin von Rakitna gehörigen, gerichtlich auf 3968 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 21, Rectif. Nr. 334 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 5. August 1875, Z. 5059, schuldigen 399 fl. 15 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den 27. Juni und die dritte auf den 9. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Dezember 1876.

(1590—1) Nr. 1470.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Kliner von Seebach die exec. Versteigerung der dem Anton Reschenag von dort gehörigen, gerichtlich auf 11470 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 61 ad Probsteiglt Inselwerth, Urb. Nr. 324 und 353 ad Herrschaft Welbes und Urb. Nr. 159 1/2 ad 23 Zirkungsglt sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 700 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Mai, die zweite auf den 19. Juni und die dritte auf den 19. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 8. April 1877.

(1201-3) Nr. 272.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Plachutnik die exec. Versteigerung der dem Kaspar Smolnik gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten Halbhabsrealität, im Grundbuche ad Herrschaft Kreuz sub Urb.-Fol. 159 und Rectf.-Nr. 119, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 12. Mai,
- die zweite auf den 12. Juni
- und die dritte auf den 18. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein am 18ten Jänner 1877.

(1200-3) Nr. 560.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ochta von St. Martin die exec. Versteigerung der dem Andreas Homar von Hom gehörigen, gerichtlich auf 1926 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Unterthurn Post-Nr. 1 vorkommenden Realität poto. 255 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 12. Mai,
- die zweite auf den 12. Juni
- und die dritte auf den 13. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Stein am 2ten Februar 1877.

(1378-3)

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2920 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Premrov von Strane gehörigen, ad Sittlicher Karstergilt sub Urb.-Nr. 15 und 26 vorkommenden Realität der

- 16. Mai für den ersten, der 16. Juni für den zweiten und der 18. Juli 1877 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstücker haben daher an den obigen Terminen zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuche samt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch den 28. März 1877.

(1264-3) Nr. 2524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Terat von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 150 und ad Steuer-gemeinde Möttling sub Extr.-Nr. 870 und 871 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den 13. Juni
- und die dritte auf den 11. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Möttling am 10ten März 1877.

(1306-3) Nr. 430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, nom. des hohen Aarars, die exec. Feilbietung der dem Herrn Franz Rauber von Rudolfswerth gehörigen, gerichtlich auf 686 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 182 ad Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 11. Mai,
- die zweite auf den 11. Juni
- und die dritte auf den 13. Juli 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 27. März 1877.

(1198-3) Nr. 1217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Michael Gradisek'schen Erben die exec. Versteigerung der auf Urban Prosen vergewährten, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstätten sub Urb.-Nr. 533, Post-Nr. 61 vorkommenden Realität zu Dobrava bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 12. Mai,
- die zweite auf den 12. Juni
- und die dritte auf den 14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß dem Urban Prosen'schen Verlasse, resp. dessen unbekanntem Erben, Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 7. März l. J., Z. 1217, zugestellt wurde. R. l. Bezirksgericht Stein am 7ten März 1877.

(1266-2) Nr. 2565.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuß von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Johann Starasiniß von Krasinz gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten Subrealitäten sub Curr.-Nr. 155 und 156 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 15. Mai,
- die zweite auf den 15. Juni
- und die dritte auf den 13. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Möttling am 11ten März 1877.

(1563-3) Nr. 1368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Schifferer von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Mathias Solar von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realitäten Post-Nr. 368 bis inclus. 382, 384, 385, 386 und 387 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 15. Mai,
- die zweite auf den 15. Juni
- und die dritte auf den 14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Tabulargläubigern dieser Realitäten: Michael Legat von Lees, Franz Reßman von Mitterdobrava, Andreas Mercher von Stanische, Andreas Slamnil von Kropp und Johann Legat von Lees, hiemit erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Supan von Bormarkt zum curator ad actum bestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt wurden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. April 1877.

(1500-3) Nr. 1484.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Peter Pajk von Gaberje gegen Johann Koncina von dort wegen schulbigen 17 fl. 52 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Hausamt, sub Urb.-Nr. 120/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 250 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagungen auf den

- 17. Mai,
- 14. Juni und
- 19. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1877.

(497-3) Nr. 4343.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Susterbil von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 1624 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 222 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

- 16. Mai 1877,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Landstraß am 24. November 1876.

(680-3) Nr. 1732.

Erinnerung

an Mathias Pel von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mathias Pel von Semitsch, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Sepocher von Semitsch, durch den Nachhaber Martin Solar von Semitsch, die Klage de praes. 17. Febr. 1877, Z. 1732, poto. 14 fl. überreicht, worüber die Tagung auf den

- 16. Mai 1877

vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Skala von Semitsch als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Möttling am 17ten Februar 1877.

Reeller gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem ich mein **Manufactur- und Modewaren-Geschäft** wegen Ueberfiedlung verkauft habe, veranstalte ich bis zur gänzlichen Räumung meines

ganz neu sortierten Warenlagers

einen reellen Ausverkauf, und erlaube mir das P. T. Publikum zu diesem sehr vortheilhaften Einkaufe ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll

L. Wallenko,

Laibach, Rathausplatz Nr. 7.

(1897) 3-1

Bei
Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg in
Laibach
(996) ist zu haben:
(Zur Belehrung über den Gartenbau.)

Der populäre Gartenfreund,

enthält 150 Anweisungen zum Gartenbau, zur Anlegung von Treibhäusern, zur Blumen- und Gemüsezcucht, 50 Geheimnisse zur Gartenwirthschaft, 32 Mittel zur Vertilgung schädlicher Insekten und einen Gartencalender.

Von Fr. Schmidt und Herzog.

3te verbesserte Auflage. 1 fl. 60 kr.

Ausverkauf!

Wegen Auflösung des Geschäftes wird das **Manufactur - Warenlager** des Herrn **Anton Verhuz** an dem Hauptplatz in Laibach zu herabgesetzten Preisen von heute an ausverkauft.

Laibach den 7. Mai 1877. (1894) 1-2

Zahnarzt L. Ehrwerth

ordiniert täglich in seiner Wohnung, **Herren-gasse Nr. 1**, in allen

Mund- und Zahnkrankheiten.

Alle zahnärztlichen Operationen

werden rationell und mit größter Schonung gemacht, künstliche Zähne und Gebisse aller Art aus dem besten Material am schönsten und billigsten angefertigt und schmerzlos eingesetzt, auch das langjährig bewährte Zahnpulver und Mundwasser abgegeben. (1159) 10

(705-2) Nr. 2983.

Erinnerung

an Anton Sojer von Waitzsch, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird dem Anton Sojer von Waitzsch, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Franz Kočan, Grundbesitzer von Draolje, durch Herrn Dr. Mosak, wider denselben die Klage de praes. 3. Februar l. J. Z. 2983, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. Mai 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Ahazhiz als Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1877.

4 goldene Medaillen. **Liebig** 4 Ehrendiplome. **Company's Fleisch-Extract**

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Joseph Liebig

Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Terdina, H. L. Wencel, J. Weidlich, Wilh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach. (336) 25-8

Rundmachung.

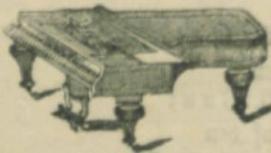
Die krainische k. k. Landwirthschaftsgesellschaft wird am 14. Mai d. J., früh 9 Uhr, zu Krainburg circa 20 Stück aus der Staatsubvention angekaufte Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der Mülthaler- und Pinggauer Rasse, und am 19. Mai d. J., vormittags 9 Uhr, zu Laibach im Hofe des Gasthauses „zum Baierschen Hof“, an der Wiener Linie, circa 20 bis 25 Stück Zuchtrinder der Mülthaler Rasse im öffentlichen Versteigerungswege verlaufen.

Diese Zuchthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, daß der Erstehungspreis gleich bar bezahlt und das erstandene Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht erhalten werde, weshalb aber auch nur hierländige Viehhändler zur Licitation zugelassen werden.

Laibach am 6. Mai 1877.

Der Centralauschuß der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

(1908) 2-1



gibt dem hochverehrten Publikum bekannt, daß er vom 7. Mai an in seine

neue Wohnung, Rathhausplatz Nr. 10, III. Stock,

überfiedelt, und bittet daher das ihm bisher geschenkte Vertrauen zu bewahren und mit zahlreichen, allerlei in sein Klaviersach einfallenden Aufträgen zu beehren. (1909) 2-1

ASTHMA

INDISCHE CIGARETTEN

von GRIMAULT & Co, Apotheker, in Paris.

Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Aerzten Frankreichs und des Auslandes gegen Affectation der Athmungswege empfohlen. Es genügt den Rauch der aus Cigaretten cannabis indica einzuathmen, um die bestigsten Anfälle von Astma, nervösem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtschmerz und Schlaflosigkeit verschwinden zu machen, und gegen die Kehlkopfschwindsucht zu wirken.

(1033-2)

Nr. 1466.

Reassumierung dritter Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1876, Z. 6029, auf den 11. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Georg Rump

von Mötting gegen Marko Slobodnik von Bojansdorf Nr. 31 pcto. 41 fl. c. s. e. wird mit dem vorigen Anhang auf den

18. Mai 1877

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 10. Februar 1877.

(1670-3)

Nr. 8918.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum die gerichtlichen Edicte vom 23. November 1876, Z. 13390, bekannt gemacht:

Es werde, da die auf den 14. April 1877 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Anton Fribar von St. Marein gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Ref. - Nr. 20 ad St. Marein fruchtlos geblieben ist, nunmehr zur dritten auf den

16. Mai 1877

angeordneten Realfeilbietung geschritten. Laibach am 16. April 1877.

(706-2)

Nr. 2884.

Erinnerung

an Anton Pengov und dessen allfällige Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird dem Anton Pengov und dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Pengov von Bescheid die Klage de praes. 2. Februar 1877, Z. 2884, pcto. Verjährte und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Beneficiumsgilt St. Peter an der Bescheid sub Ref. - Nr. 18 1/2, Band I, fol. 85 vorkommenden Bieretel- habe intabulierten Forderungen per 36 fl. und 26 fl. hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. Mai 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Advokat Dr. Brolich in Laibach als curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Februar 1877.